

# Lieder für das zweihundertneununddreißigste Montagsgebet am 5.10.2020

Wer zählt der En-gel Hee - re, die Du zu Dei-ner Eh - re, Herr  
al - ler Wel-ten, schufst? Sie freu'n sich, Dei - nen Wil - len ge -  
hor-sam zu er - fül - len, wenn Du zu Dei-nem Dienst sie rufst.

2. Sie eilen, vor Gefahren den Frommen zu bewahren  
in seiner Pilgerzeit, und fleh'n an Deinem Throne,  
daß ihn die Siegeskrone bei Dir erfreu' in Ewigkeit.
3. Und kehrt zurück ein Sünder zum Kreise Deiner Kinder,  
ertönt der Engel Lied; sie freuen sich wie Brüder,  
daß der Verirrte wieder zurück ins Haus des Vaters zieht.
4. Drum laß mich hier auf Erden den Engeln ähnlich werden,  
soviel ich Schwacher kann; dann bet' ich frei von Mängeln  
mit Deinen heil'gen Engeln, Dich, meinen Gott, im Himmel an.

O En-gel aus den Scha - ren, die stehn vor Got-tes Thron, seit  
mei-nen jun-gen Jah - ren mein Schüt-zer und Pa - tron; Schutz-  
en - gel vol-ler Gü - te, wie soll ich dank-bar sein? Ach,  
fer - ner mich be - hü - te an Leib und See - le mein.

2. Du stehst zu meiner Seiten bei Tage und bei Nacht,  
willst führen mich und leiten, gibst immer auf mich acht.  
Ach nimmer von mir weiche, sei stets zum Schutz bereit,  
die treue Hand mir reiche, trag mit mir Freud und Leid.

3. Trag mich auf deinen Händen, daß ich nicht stoße an!  
Wohin ich mich soll wenden, getreulich mich ermahn!  
Lehr mir den Weg der Tugend, und meine Schritte leit  
vom Anbeginn der Jugend die ganze der Lebenszeit!

4. O Führer meines Lebens, sei immer nah und treu,  
daß nie ein Schritt vergebens, kein Tritt gefährlich sei!  
Hier schütz und lenk, hier bahne den Weg nach Gottes Rat;  
hier leuchte, hier ermahne, halt mich auf gradem Pfad!



Heil'-ger En-gel Got-tes, füh-re im-mer mich an dei-ner Hand,  
daß ich nicht den Weg ver-lie-re in das ew'-ge Hei-mat-land.

2. Lasse mich auf Jesus schauen, seine Worte recht versteh'n,  
seiner Gnade fest vertrauen, seine heil'gen Wege geh'n.

3. Schütze mich vor jeder Sünde und mein Herz erhalte rein,  
daß der Herr mich würdig finde, eine Wohnung ihm zu sein.

4. Engel mein, im letzten Streite, in dem Kampfe mit dem Tod,  
weiche nicht von mir und leite meine Seele hin zu Gott.

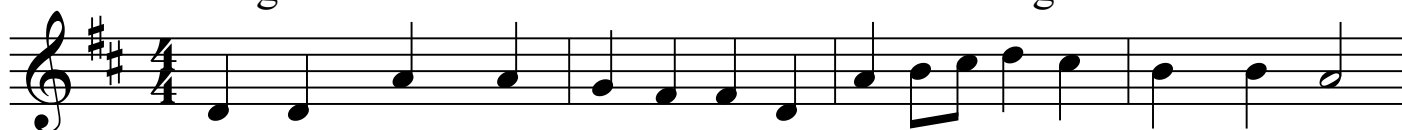


Laut soll eu-er Lob er-schal-len, En-gel Got-tes hoch und hehr,  
die Gott Va-ter gab vom Him-mel uns zum Schutz, dem Feind zur Wehr.

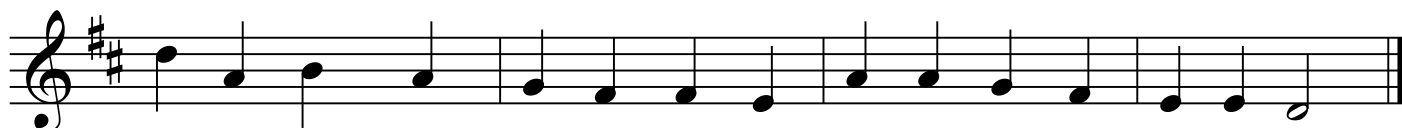
2. Denn seit Luzifer gesunken aus des Himmels Herrlichkeit,  
strebt er nur uns zu verderben, angefüllt von Haß und Neid.

3. Darum wache, treuer Schützer, auf die anvertraute Schar!  
Halte fern der Seele Leiden, gib ihr Frieden immerdar!

4. Lob und Preis sei der Dreieinigkeit, deren ew'ges Allmachtswort  
trägt die Himmel und die Erde! Ruhm und Sieg ihr fort und fort!



Du mein Schutz-geist, Got-tes En-gel, wei-che, weiche nicht von mir;



lei-te mich durchs Tal der Män-gel bis hin-auf, hin - auf zu dir!

2. Laß mich stets auf dieser Erde deiner Führung würdig sein,  
daß ich immer besser werde, nie mich darf ein Tag gereun.

3. Sei zum Kampf an meiner Seite, wenn mir die Versuchung winkt;  
steh mir bei im letzten Streite, wenn mein müdes Leben sinkt.

4. Sei in dieser Welt voll Mängel stets mein Freund, mein Führer hier;  
du mein Schutzgeist, Gottes Engel, weiche, weiche, nicht von mir!



O En - gel Got - tes, Hü - ter mein, mich las - se dir be - foh - len



sein heut' die - sen Tag, das bitt' ich dich, er - leucht', re -



gier', be - schüt - ze mich. O En - gel rein! O Trö - ster mein!

2. Dir, mein lieber Schutzengel gut, für all' dein' treu' Wacht und Hut  
sag ich Lob zu jeden Zeiten, im Todesbett steh mir zur Seiten.  
O Engel rein! O Tröster mein!

3. Wann mir der böse Feind zusetzt, zur Gegenwehr dich treulich setz,  
errett' mich von aller Qual und und führ mein' Seel' ins Himmelsaal.  
O Engel rein! O Tröster mein!

O ihr Schutz-en-gel al - le, die ihr bleibt frei vom Fal - le und  
 freu - et euch bei Gott! Stets wol - len wir euch eh - ren und  
 eu - re Eh - re meh - ren, denkt ihr auch uns - rer gro - ßen Not!

2. Gott schuf euch, sel'ge Heere, zu seines Namens Ehre,  
 zu eurer Seligkeit. Und Gottes heil'gen Willen  
 gehorsam zu erfüllen, ist eure reinste Himmelsfreud'.
3. O eilt, auch vor Gefahren uns Schwache zu bewahren  
 zu unsrer Pilgerzeit! Tragt uns auf euren Händen,  
 Unheil von uns zu wenden, schützt uns vor allem Herzeleid!
4. Bewahret uns vor Sünden, daß Seligkeit wir finden!  
 Steht bei im Sündenstreit! Freut euch am Gottesthron  
 auch unsrer Himmelskrone wie eurer eignen Seligkeit!
5. Bewahret treu die Tugend der leicht verführten Jugend!  
 Seid jeder Unschuld Schutz! Wohl, wenn ihr sie behütet!  
 An eurer Seite bietet sie der Verführung allzeit Trutz.
6. Bekehren sich die Sünder und werden Gottes Kinder,  
 die Jesus sich gewinnt, dann jauchzt durch frohe Lieder,  
 daß eure neuen Brüder mit euch auch Erben Gottes sind.
7. In euren heil'gen Chören Gott ewig zu verehren,  
 welch eine Seligkeit! Einst wird sie der empfinden,  
 der hier entwöhnt von Sünden euch gleich zu sein sich innig freut.
8. Drum laßt uns schon auf Erden euch Engeln ähnlich werden,  
 soweit der Mensch es kann. Dann beten wir gleich Engeln,  
 ganz rein von allen Mängeln, mit euch den Allerhöchsten an.
9. Ihr über uns erhoben, lehrt uns stets Gott recht loben!  
 Lehrt uns auch euern Dank! In Gottes Heiligtume  
 tönt dann zu Gottes Ruhme auch unser froher Lobgesang.